

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



22.04.2021

Nach der Krise: Münchens Wirtschaft bis zum und bei Neustart unterstützen

Die Landeshauptstadt entwickelt ein umfassendes Konzept, um Münchner Unternehmen nach der Corona-Pandemie die wirtschaftliche Gesundung und einen „Neustart“ aus eigener Kraft zu ermöglichen. Hierfür sind vor allem Rahmenbedingungen zu schaffen damit die marktwirtschaftlichen Kräfte ihr Potential entfalten können. Bis zum und im Neustart sind die verschiedenen bestehenden Hilfsmaßnahmen zu verlängern.

Hierbei werden umfangreiche Maßnahmen und Konzepte geprüft bzw. umgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf der Ermöglichung der Selbsthilfe liegen soll, unter anderem:

- Entwicklung und Umsetzung eines Katalogs an Erleichterungen für Münchner Unternehmen, wie z.B. beschleunigte Erteilung von Genehmigungen, längere Ladenöffnungszeiten, Ausnutzung der 4 verfügbaren verkaufsoffenen Sonntage, kostenfreier ÖPNV an Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen, kostenfreies Parken für die Dauer des Einkaufs, Möglichkeit ÖPNV Kosten mit dem Einkauf zu verrechnen, Verlängerung der kostenfreien Nutzung von öffentlichen Flächen für die Gastronomie;
- Ausbau des Konzeptes Sommer in der Stadt;
- Entwicklung eines Konzeptes attraktive Innenstadt gemeinsam mit der Wirtschaft;
- Entwicklung und Finanzierung einer nachhaltigen Marketing Kampagne für den Tourismus;
- Entwicklung und Umsetzung eines Zertifizierungskonzeptes mit Gütesiegel für die in hygienischer Hinsicht sichere Nutzung von Geschäften und Gastronomie gemeinsam mit der Wirtschaft;
- Erhalt der Möglichkeiten für Pachtstundungen und -erlasse für Objekte in städtischem Besitz für ein weiteres Kalenderjahr;
- Stundung der Gewerbesteuer für ein weiteres Kalenderjahr;
- etc.;

Weiterhin positioniert sich die Landeshauptstadt München gegenüber der Landes- und Bundesregierung für eine zeitlich begrenzte Beibehaltung von Förderprogrammen und

unternehmerischen Entlastung für die Dauer von mindestens einem Jahr nach Ende der Pandemie.

Begründung

Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben extreme Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung des Standorts Deutschlands und seiner Unternehmen. Insbesondere der Münchner Einzelhandel und die Gastronomie sind stark betroffen. Um die pandemiebedingten Schäden ausgleichen zu können und mit einem „Neustart“ wieder zu gesunden, muss die Wirtschaft ihre eigenen Heilungskräfte entfalten können und vor allem konkurrenzfähig sein, insbesondere der stationäre Handel im Vergleich zum Online Handel. Dafür müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden und die Menschen müssen auch wieder Vertrauen fassen, in die Innenstädte zu gehen und die Angebote von Einzelhandel und Gastronomie zu nutzen.

Die zeitlich begrenzte Beibehaltung von Entlastungen und Förderprogrammen durch die Landeshauptstadt könnte hierbei für viele betroffene Münchner Unternehmen eine Erleichterung bis zum und beim Neustart darstellen und wäre zudem ein starkes Zeichen der Landeshauptstadt für den Wunsch einer starken und wachsenden Wirtschaftskraft.

Hans Hammer (Initiative)

Stadtrat

Thomas Schmid

Stadtrat